

Station 26/1

Gerontopsychiatrische Akutbehandlung
und Krisenintervention
18 Behandlungsplätze

Indikationen

- Psychosen im Alter
- Dementielle Erkrankungen
- Hirnorganische Psychosyndrome
- Verhaltensstörungen

Station 06/5

Behandlung des gesamten Spektrums
gerontopsychiatrischer Erkrankungen
Spezialgebiet: Neuropsychiatrische
Erkrankungen
16 Behandlungsplätze, offen

Indikationen

- Depressionen und andere affektive
Erkrankungen
- Suchterkrankungen im Alter
- Angst- und somatoforme Störungen
- Hirnleistungs- und Gedächtnisstörungen
- Bewegungsstörungen

Was mache ich, wenn...

eine stationäre Behandlung notwendig ist?

Ich wende mich an:

- meinen Hausarzt
- die LWL-Institutsambulanz
der LWL-Klinik Marsberg
- einen niedergelassenen Psychiater
- die LWL-Klinik Marsberg:
Station 26/1, Telefon 02992/601 - 1540
Station 06/5, Telefon 02992/601 - 1430



**Stark für
die seelische
Gesundheit**

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der
gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des
LWL, des Kommunalverbands der 18 Kreise
und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe.
Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet
einen entscheidenden Beitrag zur seelischen
Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **113 Einrichtungen im Verbund:**
Krankenhäuser, Tageskliniken
und Institutsambulanzen,
Rehabilitationszentren, Wohnverbände
und Pflegezentren,
Akademien für Gesundheitsberufe,
Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 140.000 behandelte und betreute
Menschen** im Jahr

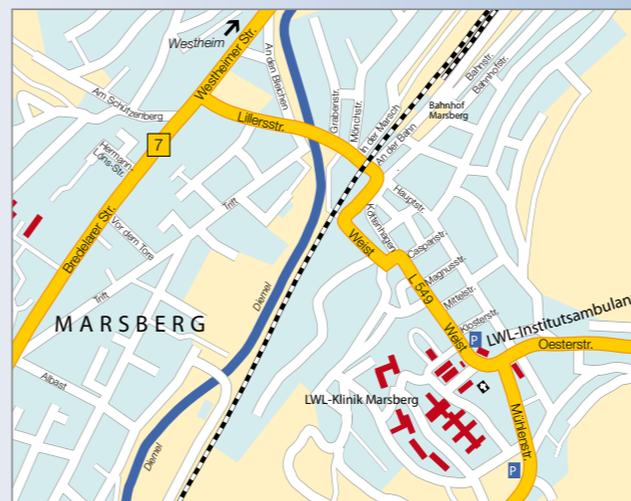
Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken,
Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn,
Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem
Hochsauerlandkreis und dem Märkischen
Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum,
Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psychiatrieverbund.de



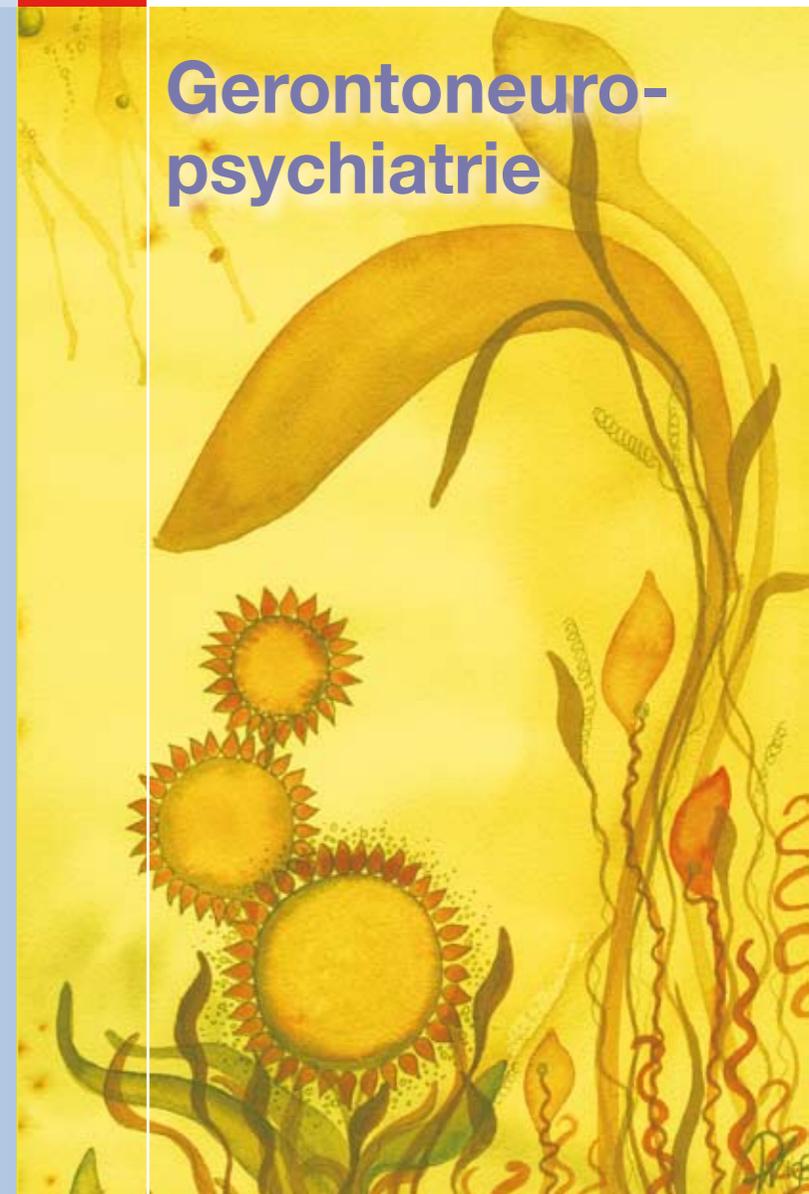
Mit dem PKW: Über die BAB A 44, Abfahrt Marsberg,
auf der Bundesstraße B 7 in Richtung Marsberg,
weiter in Richtung Brilon der Ausschilderung folgen.

Mit der Bahn: Linie Hagen-Kassel bis Bahnhof
Marsberg (Züge verkehren in der Regel stündlich
aus/in beide/n Richtungen.)



04/2008/2/1000

**Gerontoneuro-
psychiatrie**



LWL-Klinik Marsberg
Weist 45 · 34431 Marsberg
Telefon 02992/601 - 1000
wkpp-marsberg@wkp-lwl.org
www.lwl-psychiatrie-marsberg.de



Im Bereich Gerontoneuropsychiatrie werden die seelischen Störungen von Menschen im höheren Lebensalter, in der Regel ab dem 60. Lebensjahr, nach den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen diagnostiziert und behandelt. Dabei handelt es sich um die verschiedenen Formen und Schweregrade von Demenzerkrankungen, hirnganisch begründbare Verhaltensstörungen im Alter sowie die Diagnostik und Therapie neurologischer Krankheitsbilder wie z.B. Bewegungsstörungen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Behandlung affektiver, in erster Linie depressiver Störungen im fortgeschrittenen Lebensalter dar.

Ziel des breit angelegten multiprofessionellen Behandlungsspektrums ist es, den Menschen im Alter eine weitgehende Selbstbestimmung zu erhalten und Eigenverantwortung soweit möglich zurückzugewinnen. Diese ganzheitliche Aufgabe geschieht in einem warmen, freundlichen Klima und in einem von Verständnis geprägten Umgang mit den Patienten.

Diagnostik

- Testpsychologie
- EEG
- Evozierte Potentiale (AEP, VEP)
- EMG/NLG (Elektromyographie, Elektroneurographie)
- Liquordiagnostik
- Labordiagnostik
- CCT, MRT
- Röntgen
- Weichteilsonographie
- Ultraschallsonographie
- Neurosonologie/Duplex
- Standard/Langzeit-EKG
- Echokardiographie



- Beschäftigung
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Entlassungsvorbereitung
- Kognitives (Gedächtnis)-training
- Kreativangebote
- Lebenspraktisches Training
- Medikamententraining
- Musiktherapie
- Physikalische Therapie
- Psychopharmakotherapie
- Psychotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Therapie affektiver Störungen durch Schlafentzug, Lichttherapie
- Validation
- Verhaltenstraining

Sozialpsychiatrische Versorgung

- Angehörigengespräche: Information, Motivation, Psychoedukation
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachdiensten im Gesundheitswesen
- Sozialmedizinische Betreuung und Beratung durch behandlungssichernde Maßnahmen